

Aktuelle Informationen für die Bürgermeister

Versammlung der Rathauschefs im Landratsamt – Themen reichen von Natur und Energie bis Schule und Tourismus

Pfarrkirchen. Im großen Sitzungssaal des Landratsamtes wurden im Rahmen einer Bürgermeister-Dienstbesprechung Themen behandelt, welche die Gemeinden aktuell beschäftigen.

Erste Referentin war die Direktorin des Schulamts Rottal-Inn, Elisabeth Kapfhammer. Sie sprach über die Situation an den Grund- und Mittelschulen. Dabei erklärte sie unter anderem das Versetzungswesen für Beamte, die Einsatzmöglichkeiten der mobilen Reserve und die Funktionsweise von Kombiklassen. In ihrem Vortrag schilderte sie auch,

warum manchmal eine Notwendigkeit bestehe, unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Und sie betonte ihren Respekt vor den Lehrkräften im Landkreis, die auch unter schwierigen Bedingungen Beeindruckendes leisten würden.

Das Sachgebiet 42 stellte Themen aus dem Naturschutz vor. Dabei ging es unter anderem um den Arten- und Biotopschutz, um das Bibermanagement und um das bevorstehende Jubiläum „25 Jahre Natura 2000“, dem weltweit größten Biotop-Verbund. Es wird am 28. September gefeiert.

Dr. Claus Fischer vom Sachgebiet 34 referierte über den Vollzug der Trinkwasserverordnung. Er stellte Gefahren und Überwachungsprozesse für das Trinkwasser vor und ging auf die notwendigen Maßnahmen bei Grenzwertüberschreitungen ein. Über die Rentenberatung in den Gemeinden referierten Sabine Haiböck und Kornelia Willnecker vom Sachgebiet 22. Sie definierten dabei, was „Beratung“ eigentlich genau bedeutet und warben für die bestehenden Schulungen, Info-Veranstaltungen und Kontaktmöglichkeiten.

Ursula Müller von der Kreisentwicklung und Sonja Geigenberger von der Hans Lindner Stiftung erörterten Chancen und Möglichkeiten einer Freiwilligenagentur im Landkreis Rottal-Inn (wir berichteten), ein Projekt, das von der Hans-Lindner-Stiftung in enger Kooperation mit dem Landratsamt vorangetrieben wird. Elisabeth Wimmer, ebenfalls aus dem Bereich Kreisentwicklung, stellte die Energieförderprogramme für Kommunen vor. Sie erläuterte die Struktur der neu aufgestellten Energieberatung im Landkreis, die Umsetzung des Energie-

nutzungsplans, das Förderprogramm Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie investive Klimaschutzmaßnahmen, etwa für LED-Außenbeleuchtungen.

Um das LEADER-Projekt „Radrunde Ostbayern“ ging es im Vortrag von Alexander von Poschinger vom Tourismusverband Ostbayern. Er beschrieb die neue Radwegebeschilderung (wir berichteten) und dankte dem Landkreis für die Unterstützung bei dem Projekt. Isabella Maier und Birgit Aigner hielten Rückblick auf das erfolgreiche erste Familienfest des Landkreises in Tann.

Sie hoffen, dass es viele der anwesenden Bürgermeister in Betracht zögen, das nächste Familienfest in ihrer Gemeinde abzuhalten.

Auf rechtliche Rahmenbedingungen und häufig begangene Fehler bei der vorläufigen Haushaltsführung ging schließlich Ludwig Zeiler ein. Er erklärte, was eine Gemeinde leisten darf, nämlich Maßnahmen die entweder unaufschiebbar sind oder einer rechtlichen Verpflichtung unterliegen. Sie dürften jedoch nicht neue Maßnahmen beginnen oder Beschaffungen im Vermögenshaushalt tätigen. – red